

Unternehmen

Lösungen rund um Kleinwasserkraft

Ein Umsatzplus von 25 Prozent verzeichnet die WWS Wasserkraft GmbH aus Neufelden. Seit seiner Gründung 2008 beschäftigt sich das Mühlviertler Unternehmen mit Lösungen im Bereich Kleinwasserkraft.

Das Neufeldner Unternehmen produziert Turbinen für Kleinwasserkraftanlagen und Stahlwasserbau. „Kleinwasserkraft hat in Österreich eine lange Tradition und spielt eine wichtige Rolle am Strommarkt“, sagt Vertriebsleiter Günter Scharrer. Zudem bietet WWS Revitalisierungen bestehender Anlagen an. „Bei der aktuellen Entwicklung wird auch in unseren Kundenkreisen über die Erneuerung bestehender Anlagen nachgedacht. Das ist genau unser Thema und der Markt boomt“, so Scharrer.

Im vergangenen Jahr erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 9,1 Mio. Euro und steigerte sich zum Vorjahr um 25 Prozent. Für WWS-Geschäftsführer

Christoph Wagner beruht diese Entwicklung auf zwei Faktoren. „Neben unserem Fachpersonal ist dafür auch das Verwenden einer Business Software verantwortlich, die ein durchgängiges Nachkalkulieren der einzelnen Projekte, die wirtschaftliche Lageroptimierung und das Rückverfolgen unserer Servicearbeiten gewährleistet.“

Rund 70 Prozent beträgt die Exportquote. „Derzeit haben wir Projekte in Rumänien, der Türkei und der Ukraine als auch in der Schweiz und auf den Philippinen“, erläutert Wagner. Aktuell sind 40 Mitarbeiter für WWS tätig. Das Unternehmen will heuer seinen Umsatz um 15 Prozent steigern. www.wws-wasserkraft.at



Kleinwasserkraftwerke von WWS sind international gefragt. © wws

Wachsen durch Vielfalt an Events

Eine zufriedenstellende Bilanz zieht die Messe Ried für 2013. Der seit 1867 bestehende Messeveranstalter verzeichnete auf seinen acht Eigenmessen insgesamt 1882 Aussteller, davon 303 aus dem Bezirk Ried. Zusammen mit Gastveranstaltungen war das Rieder Messezentrum mit 105 Veranstaltungen an gesamt 221 Tagen sehr gut ausgelastet.

Rund 4,7 Mio. Euro betrug der Umsatz im abgelaufenen Jahr. Im Vergleich zum letzten Jahr mit Herbstmesse (2011) sei das eine Steigerung, heißt es von der Messgesellschaft. „Dazu kommt eine enorme Umwegrentabilität für die gesamte Region. Rund 55.000 Nächt-

lungen von Messe-Besuchern und Ausstellern bedeuten mehr als zwei Millionen Euro direkten Umsatz für die Tourismusbetriebe“, sagt der Messepräsident Josef Heißbauer.

Neue Veranstaltungen für weiteres Wachsen

In diesem Jahr soll das Ergebnis von 2012 gesteigert werden. Neben den bisherigen Veranstaltungen finden 2014 erstmals Konzerte im Freien statt. Drei Open-Airs sowie acht Eigenmessen konnten laut Messe Ried bisher fixiert werden. „Den Start ins Messejahr bildet auch heuer wieder die Automesse Ende Jänner“, so Messedirektor

Helmut Slezak. „Bei der SPORT & FUN wird erstmals ein Stabhochsprungbewerb in der Halle ausgetragen.“

In den kommenden zwei Jahren ist ein Erweitern des Fachmessezentrum geplant. Das Fachmessezentrum soll um rund 3000 m² Hallenfläche erweitert werden. „Mit diesem ersten Schritt soll der Messestandort Ried auch in Zukunft gesichert sein“, so Heißbauer. Durch die neue Halle soll ein Erweitern oder gleichzeitiges Abhalten von Gastveranstaltungen möglich werden. Zusätzlich sollen Teile der Außenanlage attraktiver gestaltet und adaptiert werden.

www.messe-ried.at

Holzbaumeister treten ABAU bei

Acht neue Mitglieder treten dem Baumeister-Zusammenschluss ABAU bei. Die Zimmereibetriebe Anton Aigner Zimmerei- und Sägewerk GesmbH & Co KG (Molln), Buchner GesmbH (Unterweißenbach), Holzleithner & Obermayr (Fischlham), Obermayr (Schwanenstadt), Schober Holzbau GmbH (Friedburg), Weißhaidinger Ingenieur-Holzbau GmbH (Taufkirchen/Pram), Wunsch Haus GmbH & Co KG (St. Johann/Walde) und Zenz Holzbau GmbH (Eggelsberg) beschäftigen zusammen rund 300 Mitarbeiter. „Durch die neuen Mitglieder erhöht sich unser Einkaufsvolumen. Alle profitieren von besseren Preisen“, so ABAU-Geschäftsführer Josef Rechberger.